

Schloesing in Marseille. Das Meerwasser wird in grosse gemauerte Behälter gepumpt, hier mit einer geeigneten Menge Kalkmilch gefällt und läuft von da auf grosse Sandfilter. Man lässt die Magnesia hier gleich an der Sonne trocknen. *M.*

Neue Bücher.

C. Arnold: *Repetitorium der Chemie.* 5. Aufl. (Hamburg, L. Voss) 6 M.

Das Repetitorium ist mit besonderer Berücksichtigung der für die Medicin wichtigen Verbindungen, sowie des „Arzneibuches für das Deutsche Reich“, namentlich zum Gebrauche für Mediciner und Pharmaceuten bearbeitet. Dass es diesem Zweck durchaus entspricht, zeigt schon die sehr rasche Aufeinanderfolge neuer Auflagen.

A. Aducco: *Chimica agraria* (Milano U. Hoepli).

Das kurz gefasste Buch wird in Italien den verdienten Beifall finden.

Ferd. Fischer: *Handbuch der chemischen Technologie.* (Zugleich 14. völlig umgearbeitete Auflage von R. v. Wagner's Handbuch der chemischen Technologie.) Mit 716 Abbildungen. (Leipzig, Otto Wigand.) 1893.

Nachdem der Verf. die 12. und 13. Aufl. des Wagner'schen Handbuchs in den Jahren 1886 und 1889 bereits zum grossen Theil in neuer Bearbeitung hatte erscheinen lassen, ist in der nun vorliegenden 14. Auflage auch der Rest der bisher noch zurückgebliebenen Wagner'schen Arbeit beseitigt und damit von Dr. Fischer ein vollständig selbständiges Werk geschaffen worden. Unter allen, denselben Gegenstand behandelnden Werken, die ihren Ursprung einem einzigen Autor verdanken, ist dem Wagner'schen Handbuch allein das freundliche Geschick des Nichtveraltens zu Theil geworden, und seitdem Herr Dr. Fischer die Herausgabe desselben übernommen, erscheinen die neuen Auflagen in rascher Folge, was jedenfalls das beste Zeugniß für die Brauchbarkeit des Buches ablegt. Es ist bei der ungeheuren Fülle und Heterogenität des in der chemischen Technologie zu behandelnden Stoffes für den einzelnen Autor keine leichte Aufgabe, allen den zahlreichen Anforderungen gerecht zu werden, von deren Berücksichtigung der Werth des Buches abhängt. Die auf chemischen Phänomenen beruhenden Industrien entwickeln sich anscheinend in das Ungemessene; ein Hilfsmittel der Produktion, das heute als erprobt gilt, kann in kurzer Zeit durch ein wirksameres bereits verdrängt sein, woraus allein schon eine Nothwendigkeit häufiger neuer Auflagen technologischer Werke hervorgeht, während der Autor zur Industrie in engster Fühlung sich befinden muss. Wie nicht anders zu erwarten, sind in der vorstehenden neuen Bearbeitung die wichtigsten Fortschritte und Neuerungen in allen Industrien aufgenommen worden,

während Herr Dr. Fischer, was eben so dankenswerth ist, mit den von früher noch stehengebliebenen Anachronismen gründlich aufgeräumt hat. Die zahlreichen Litteraturangaben verleihen der Fischer'schen Technologie einen besonderen Werth. Als IX. Abschnitt sind „Mechanische Hilfsmittel für Chemiker“, auf deren nothwendige Berücksichtigung Verf. in der Besprechung der 13. Auflage (Z. 1890) hinwies, ganz neu aufgenommen worden. Leider ist dieses sehr wichtige Capitel im Verhältniss zum chemischen Theil des Buches etwas mager ausgefallen und entspricht lange nicht dem Umfange, in welchem dasselbe bei den Vorträgen über chemische Technologie an technischen Hochschulen behandelt werden muss. Für den praktischen Chemiker wird dieser Mangel natürlich weniger sich fühlbar machen als für den Studirenden, weshalb es sich wohl empfehlen dürfte, auch dessen Interessen bei der nächsten Auflage einer eingehenderen Berücksichtigung zu würdigen, denn das Fischer'sche Buch ist es ja, welches dem Studirenden, als vorzugsweise zum Nachschlagebuch geeignet, zumeist empfohlen wird. Die mechanischen Operationen aus den Vorträgen über chemische Technologie auszusondern und sie in breiterer Ausführung in speciellen Vorträgen zu behandeln, hat anscheinend bis jetzt an den technischen Hochschulen nicht durchgeführt werden können, so zweckmässig eine solche Programmänderung auch erscheint.

M. Glasenapp.

Zu obigen Ausführungen des Herrn Prof. Glasenapp (Rig. Indzg. 1893, 36) darf ich wohl bemerken, dass auf S. 1130 und 1140 des Handb. bereits hervorgehoben wurde, dass hier nur ein sehr kurzer Überblick gegeben werden konnte, wobei noch — aus Rücksicht auf die Verlagsh. — die Auswahl der Abbild. sehr beschränkt war. Die ausführliche Arbeit (etwa 50 Bogen) folgt als besonderes Buch.

Fischer.

Verschiedenes.

Weinstatistik Frankreichs.

	Erntefläche ha	Tausend hl		
		Production	Einfuhr	Ausfuhr
1875	—	83 000	291	3 728
1876	—	41 000	676	3 329
1877	—	56 000	705	2 552
1878	—	48 000	1 600	2 792
1879	—	25 000	2 936	3 044
1880	—	29 000	7 219	2 488
1881	—	34 000	7 839	2 572
1882	2 135 349	30 880	7 537	2 618
1883	2 095 927	36 029	8 980	3 093
1884	2 040 759	34 781	8 815	2 470
1885	1 990 586	28 536	8 182	2 580
1886	1 959 102	25 063	11 011	5 704
1887	1 944 150	24 333	12 277	2 402
1888	1 843 580	30 102	12 064	2 218
1889	1 817 787	23 224	10 470	2 166
1890	1 816 544	27 416	10 830	2 162
1891	1 763 374	30 139	12 278	2 049
1892	—	29 082 ¹⁾		

¹⁾ Nach Schätzung der franz. Steueradministration.

Die Weinproduktion Frankreichs ist also von 83 Millionen auf 29 Millionen hl heruntergegangen, die Einfuhr von 219 000 hl auf 12 278 000 hl gestiegen, während die Ausfuhr etwas zurückgegangen ist; Frankreich führt also jetzt etwa 5 mal soviel Wein ein wie aus. Zu beachten ist ferner, dass 1890 in Frankreich 6 239 579 hl Zucker- und Rosinenweine erzeugt wurden.

Die Weinlese Spaniens lieferte i. J. 1891 34 077 819 hl Wein, Italien 36 992 200 hl, so dass Frankreich erst an dritter Stelle kommt.

Patentanmeldungen.

Klasse:

(R. A. 16. März 1893.)

12. H 12851. Verfahren zur Herstellung von Jodederivaten des **Eugenols**. — F. von Heyden Nachf. in Radebeul bei Dresden. 10 Nov. 1892.
- N 2726. Verfahren zur Herstellung von **Xylenolsalol**. (Zus. z. P. No. 38 973) — M. von Nencki in Bern und F. von Heyden Nachf. in Radebeul. 13 Sept. 1892.
22. F. 5965 Verfahren zur Darstellung von **Phenylnaphthalaminsulfosäuren**. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 1 April 1892.
- F. 5980. Verfahren zur Darstellung von **Tolylnaphthalaminsulfosäuren**. (Zus. z. P.-Anm. F. 5965 Kl. 22.) — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 6. April 1892.
40. F. 6258. Kohlelektrode für feuerflüssige **Elektrolyse**. — H. H. Frei in Hirzel, Schweiz. 12. Sept. 1891.
48. W. 8795. Vorbereitung von **Aluminium** oder dessen Legierungen für die Herstellung galvanischer Überzüge. — G. Wegner und Paul Guhrs in Berlin. 15. Dec. 1892.
89. G 7771. **Verdampfapparat** mit beschleunigter Circulation — W. Greiner in Braunschweig. 24 Oct. 1892.
- P. 6042 Schnitzel **Probennehmer** am Fulldortspurteur. — A. Paschen in Cothen-Bahnhof in Anhalt. 15. Dec. 1892.

(R. A. 20. März 1893.)

12. C. 3959. Apparat zur Herstellung von **Sauerstoff** nach dem durch Patent No. 55 604 geschützten Verfahren — C. Fr. Claus und J. A. Elsner in London. 18. Dec. 1891.
- C. 4357 **Destillir.** bez. Absorptionskolonne. — Th. Calow & Co. in Bielefeld. 26. Nov. 1892.
16. P. 6022 Darstellung in Ammoniumcitrat löslichen **Aluminumporphosphats**. — Société Pilon Freres et Buffet in Paris. 30. Nov. 1892.
22. F. 5346. Verfahren zur Darstellung beizenfärbbender **Farbstoffe** aus Anthrachidionen und Phenolen. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 15 April 1891.
- F. 6099 Verfahren zur Darstellung von **Naphtalinpolysulfosäuren**. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 13. Juni 1892.
- F. 6228. Verfahren zur Darstellung von **α-Nitroalizarin**. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Hochst a. M. 20. Aug. 1892.
- G. 7344. Verfahren zur Darstellung von schwarzen **Diazofarbstoffen** der Congogruppe aus Dioxynaphthemonosulfosäure. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. 18. März 1892.
- O. 1654. Verfahren zur Darstellung von orangen **Azofarbstoffen** aus Tolylendiaminsulfosäure. — K. Oehler in Offenbach a. M. 1. Febr. 1892.
- O. 1732. Verfahren zur Herstellung von Baumwolle direct färbbenden **Diazofarbstoffen** aus Amidophenol-sulfosäure. — K. Oehler in Offenbach a. M. 12. Jah. 1892.
- O. 1733. Verfahren zur Darstellung von **Azofarbstoffen** aus Amdophenolsulfosäure — K. Oehler in Offenbach a. M. 12. Juli 1892.
- O. 1782. Verfahren zur Darstellung von beizenfärbbenden **Monooazofarbstoffen** aus diazotierter Amidophenolsulfosäure. — K. Oehler in Offenbach a. M. 12. Juli 1892.
- W. 8070 Herstellung von **Bleilwiss.** — E. Waller und Ch. A. Sniffin in New-York. 16. Dec. 1891.
40. M. 9363. Verfahren zur Extraction von **Gold** und **Silber** aus Durrerzen und gerösteten Schwefel- und Arsenerzen. — E. B. Mierisch in Managua. 1. Dec. 1892.

75. L. 7805. Darstellung von kohlensaurem **Magnesiummalonat**. — Fr. Loewig in Grevenbroich. 24 Dec. 1892.
- S. 7128. Verfahren zur Gewinnung von **Salzen** im Glockenapparat. — A. Sauer in Gottesberg im Schlesien. 16. Febr. 1893
89. Sch. 8091. Verfahren zur Herstellung löslicher **Stärke**. — W. Angele in Berlin W. 11. Juli 1892.

(R. A. 23. März 1893.)

12. A. 3239. Verfahren zur Darstellung von o-Homosalicyld-(o Kresolat) **Chloroform**. (Zus. z. P.-Anm. A. 3101) — Actiengesellschaft für Amin-Fabrikation in Berlin SO. 6 October 1892.
- Sch. 8390 Verfahren, **Kresole** in Wasser leicht löslich zu machen — Schulke & Mayr in Hamburg. 10. Nov. 1892

(R. A. 27. März 1893.)

12. C. 4129 Verfahren zur Darstellung von Lactylderivaten des **Methylanilins**, Athylanilins, p-Ausidins und p-Phenetidins. — Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Cie in Winkel, Rheingau 23. Mai 1892
- C. 4491. Verfahren zur Rückverwandlung der bei der Darstellung von **Aminbasen** abfallenden Eisenrückstände in unmittelbar zum gleichen Zwecke verwendbares Eisen. — Chemische Fabrik Grünau — Landshoff & Meyer — in Grünau bei Berlin 8. März 1893.
18. L. 7509. **Flammofen** mit Generatorfenerung — W. O. A. Lowe in Liverpool 15. Jul. 1892
40. G. 7912. Darstellung von **Mangan** und Manganlegirungen. — W. H. Greene und W. H. Wahl in Philadelphia. 2. Jan. 1893.
48. D. 5316. Herstellung galvanischer Überzüge auf **Aluminilum**. — Deutsch Österreichische Mannesmannröhren-Werke in Berlin NW. 15. Aug. 1892.

(R. A. 30. März 1893.)

8. G. 7641. Verfahren zum **Drucken** von Theerfarben auf Anilinschwarzgrund. — Fr. Grafton in Manchester. 13. Aug. 1892.
10. M. 8835. Verfahren zur Herstellung compacter **Steinkohlen** aus Steinkohlen Staub-Schlamm oder kleinen Steinkohlen. — B. Müller in Chemnitz. 14. April 1892.
12. F. 5804. Apparat zur Gewinnung von **Sauerstoff** aus Luft — The Oxygen Producing Syndicate Limited in London. 7. Januar 1892.
22. F. 6477. Verfahren zur Darstellung von **Phenyl-** und **Tolylnaphthylaminsulfosäuren**. (Z. z. P.-Anm. F. 5965.) — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 2. Januar 1893.
- F. 6497 Verfahren zur Darstellung von Diäthoxydiamidophenylmethan. (Z. z. Pat. No. 53 937.) — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 12. Januar 1893.
- Sch. 8183. Verfahren zur Gewinnung des braunen **Farbstoffes** des Quebracho-Holzes. — C. W. Schuster in Forst i. Lausitz. 25. Juli 1892.
75. M. 8815. **Elektrolyse** von Alkahsalzen. — J. Marx in Bad Nauheim. 2. April 1892.
- M. 9191 u. 9373. **Elektrolyse**. — J. Marx in Bad Nauheim. 12. Sept. bez. 5 Dec. 1892.

(R. A. 4. April 1893.)

8. C. 4418. Herstellung eines in Wasser löslichen Derivats der **Cellulose**, genannt „Viscoid“. — Ch. Fred. Cross, E. J. Bevan und Cl. Beadle in London. 12. Jan. 1893.
10. B. 13 142. Neuering an hegenden **Koksöfen**. — Fr. Brunk in Dortmund. 11. April 1892
- K. 10 328. Herstellung von **Briketts** aus Posidonienschäfer. — G. König in Stuttgart. 31 Dec. 1892.
12. C. 4410. **Kochgefäß**. — G. Christ in Berlin S. 7. Jan. 1893.
- D. 5245. Verfahren zur Darstellung von **Ester** der Olsäure oder Stearinsäure mit Guajacol u. dgl. — F. von Heyden Nachf. in Radebeul. 16. Juni 1892.
89. D. 5356 Apparat zur Auspressung des **Sirups** aus Zuckerrüllmasse mittels Druckluft. — J. Drummond in Goven. 13. Sept. 1892.
- S. 6937. Neuering in der fabrikmassigen Raffination des **Zuckers**. — Fr. Soxhlet in München. 4. Nov. 1892.